



Kaufmannszug 2007 ,Augsburg - Seligenstadt

Dienstag, 12.06.2007 Nördlingen - Raustetten

Die Lagerfeuerromantik in unserem Lager an der Eiswiese und die Begeisterung unserer Gruppe für die Sache Kaufmannszug hatte wohl die Nördlinger angesteckt. Wir waren überrascht als wir in der Zeitung lasen:

„ Von dem Enthusiasmus der hessischen Historienfans angesteckt überlegen nun die Stadt Nördlingen und der VAN, beim nächsten Kaufmannszug in vier Jahren vielleicht ein gemeinsames historisches Lager auf die Beine zu stellen“. Hier liegt wohl ein Missverständnis vor, oder der Redakteur war zu sehr durch seine Phantasie beflügelt. Sei es drum, es ehrt uns schon!

Wohlgemut gehen wir so auf unsere nur 19 km lange Strecke durch das nördliche Ries.

„Man braucht in diesem Gau nicht geboren zu sein, nur in guter Jahreszeit darin verweilt zu haben, um ihn für einen der anmutigsten und gesegnetesten in unserem Vaterland zu halten“ - (Melchior Meyr, 1810—1871)

Herr Meyr beschreibt sehr passend seinen Eindruck von einer Gegend, die man zurecht als romantisch bezeichnen kann.

Immer den Blick zum Himmel gerichtet ,erreichen wir das Kloster Maihingen, heute eine kirchliche Bildungsstätte, für uns aber der Rastplatz zur Mittagszeit. Die flache Furt welche wir passieren wollten, war durch die Unwetter des Vortages zum reißenden Bach geworden. Das Wetter zeigte sich dann heute Nachmittag eher unbeständig als wir Richtung Fremdingen aufbrachen. Das Licht und die Luft jedoch, lassen nach den Gewitterschauern, die Landschaft noch romantischer erscheinen.

Zwischenzeitlich hatte uns der Bürgermeister von Wallerstein besucht und ein Buch seiner Stadt zur Erinnerung übergeben.

In den Ortschaften standen immer wieder Gruppen mit Kindern und erwarteten uns schon jubelnd. Früh erreichen wir unser Tagesziel, die Gaststätte Jägerblick in Raustetten. Die Gastfreundschaft der Wirtsleute ist wieder beispielhaft und wir werden mit einem rustikalen Buffet verwöhnt.

Vom Bürgermeister erfuhren wir einiges über die Gebietsgemeinde Fremdingen, die auch zu Zeiten der Geleitzzüge als Rastplatz für die Kaufleute diente.

Und wieder erklangen fröhliche Lieder , als der Tag in gemütlicher Runde ausklang.